



Flottmacher für die Flotte

Daimler FleetBoard plant und entwickelt mit IBM Software telematikgestützte Lösungen für Logistik- und Transportunternehmen und spart seinen Kunden damit bis zu zehn Prozent Kraftstoffkosten

Überblick

Die Aufgabe

Aufbau einer modernen und zukunftsfähigen Entwicklungsplattform für die In-house-Entwicklung der Telematiklösungen bei Daimler FleetBoard

Die Lösung

Einführung einer einheitlichen Entwicklungs-umgebung mit IBM Rational Software und einer IT-Infrastruktur basierend auf IBM DB2 und IBM WebSphere

Die Vorteile

Die effiziente Entwicklung und Weiterentwicklung maßgeschneiderter Telematik-Lösungen von Daimler FleetBoard zur richtigen Zeit und in hoher Qualität

Mit mobilen Geräten und telematikgestützten Internetdiensten unterstützt die Daimler FleetBoard GmbH Logistik- und Transportunternehmen dabei, wirtschaftlicher und effizienter zu arbeiten. Die Lösungen vereinfachen Logistikabläufe, reduzieren Kraftstoffkosten und erleichtern die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen hinsichtlich Fahrerarbeitszeiten.

Alle Daten auf einen Blick

So werden beispielsweise detaillierte Daten aus den elektronischen Systemen der Lkws der FleetBoard-Kunden an die Systeme von FleetBoard übertragen und verschaffen Fuhrparkmanagern damit jederzeit einen Überblick über die Laufleistung, Betriebsmittelstände, Verbräuche einzelner Fahrzeuge oder der gesamten Flotte und das Fahrverhalten der Fahrer. Der Fuhrparkleiter kann mithilfe des Fahrzeugmanagements von FleetBoard Optimierungsmöglichkeiten leichter identifizieren und Maßnahmen für die Kostensenkung des Gesamtfuhrparks gezielt umsetzen.

Mit dem FleetBoard-Transportmanagement und dem mobilen Handheld DispoPilot sind Disponenten zudem jederzeit über die aktuelle Position und den Status ihrer Fahrzeuge informiert, kommunizieren in Echtzeit mit ihren Fahrern, erfassen Aufträge, planen Touren und schicken diese per Mausklick ins Fahrerhaus. Des Weiteren bietet FleetBoard Lösungen rund um die Lenk- und Arbeitszeiten der Fahrer sowie für die Kühlkette.

Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen mit Sitz in Stuttgart vertreibt seine Produkte und Dienste in mehr als 20 Ländern. Mehr als 60.000 Lkws bei mehr als 1.400 Speditionen sind mit dem FleetBoard-System ausgestattet (Stand Beginn 2010).



„Wir stellen hohe Qualitätsansprüche an unsere eigenen Lösungen – entsprechend anspruchsvoll sind unsere Anforderungen an die technische Infrastruktur, auf der wir sie entwickeln.“

– Dr. Christian Ballarin, Leiter Produkt und Produktion Daimler FleetBoard GmbH

Eine wichtige Weiche für den heutigen Erfolg seiner Lösungen stellte das Unternehmen im Jahr 2007. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich die Kundenbasis von Daimler FleetBoard deutlich vergrößert und das Geschäft weiter an Fahrt aufgenommen. Das Unternehmen arbeitete zu dieser Zeit bei der Entwicklung seiner serverbasierten Lösungen mit einer Vielzahl von externen Entwicklern zusammen. Das sollte sich ändern: Aus wirtschaftlichen, strategischen und auch qualitätsrelevanten Gründen wollte das Management die Entwicklungsarbeit künftig verstärkt In-house erledigen. Um die neuen Entwicklungsprozesse auf ein solides Fundament zu stellen, entschloss sich das Unternehmen zur Einführung einer integrierten Entwicklungsumgebung – in Zusammenarbeit mit IBM. Daimler FleetBoard hatte bereits im Jahr 2003 mit Hilfe von IBM Software ein umfassendes Telematiksystem für die bessere Fahrzeugnutzung und Tourenplanung implementiert, das heute unter anderem neue Funktionen in den DispoPilot per Fernzugriff lädt. Zudem setzte das Unternehmen zu diesem Zeitpunkt bereits auf Servertechnologie auf Basis von IBM DB2 und die Portalsoftware IBM WebSphere, auf der die Softwarelösungen von FleetBoard auch heute noch laufen. Ausschlaggebend für die erneute Zusammenarbeit war letztlich – außer der erfolgreichen Kooperation in der Vergangenheit – das umfassende Beratungs- und Lösungsangebot von IBM.



„Für uns stand fest, dass wir im Hinblick auf ein derart grundlegendes Projekt eine integrierte Entwicklungsumgebung wollen – und zwar durchgängig und aus einer Hand“, sagt Dr. Christian Ballarin, Leiter Produkt und Produktion bei Daimler FleetBoard. „Wir stellen hohe Qualitätsansprüche an unsere eigenen Lösungen – entsprechend anspruchsvoll sind unsere Anforderungen an die technische Infrastruktur, auf der wir sie entwickeln.“



„Für uns stand fest, dass wir im Hinblick auf ein derart grundlegendes Projekt eine integrierte Entwicklungs-umgebung wollen – und zwar durchgängig und aus einer Hand.“

– Dr. Christian Ballarin, Leiter Produkt und Produktion Daimler FleetBoard GmbH

Zur richtigen Zeit das richtige Produkt

Um nicht Gefahr zu laufen, am Markt vorbei zu entwickeln, gilt es für FleetBoard, mit den richtigen Produkten zum richtigen Zeitpunkt auf den dafür wichtigen Märkten präsent zu sein. Für das fachliche Anforderungsmanagement über das Produktmanagement bis hin zum Produktportfolio- und IT-Portfolio-Management setzt FleetBoard deshalb auf IBM Rational Focal Point. In dem datenbankbasierten System sammelt das Unternehmen Informationen über Produkte, Märkte, Wettbewerber, strategische Vorgaben sowie Marktanforderungen und setzt sie zueinander in Verbindung.

Für Modellierung und Programmierung kommt bei FleetBoard der IBM Rational Software Architect zum Einsatz. Das technische Anforderungsmanagement sowie die Erstellung von Lasten- und Pflichtenheften erfolgt in IBM Rational Requisite Pro.

Als Werkzeug für automatisierte Funktions- und Regressionstests setzt FleetBoard auf den IBM Rational Functional Tester, die Verwaltung und Zuordnung der Testfälle erfolgt im ClearQuest Test Manager. Dieser ermöglicht zudem eine flexible Fehler- und Änderungsverfolgung über den gesamten Anwendungsentwicklungszyklus hinweg.

Mehr Effizienz, gesicherte Qualität

Daimler FleetBoard hat die IBM Rational-Software dafür genutzt, um ihr hocheffizientes End-to-End-Telematiksystem für Lkws weiterzuentwickeln. Mit messbarem Erfolg: Mit Hilfe des Systems können die Kunden von Daimler FleetBoard ihren Kraftstoffverbrauch um fünf bis zehn Prozent und ihre Telekommunikationskosten um bis zu zehn Prozent reduzieren. Zudem konnte das Unternehmen durch die Leistungsfähigkeit der eingesetzten Lösungen und die Durchgängigkeit des gesamten Systems die Qualität seiner Entwicklungsprozesse weiter steigern. Beispielsweise erstellen die IT-Experten von Daimler FleetBoard bei der Entwicklung eines Releases parallel die dazugehörigen Testfälle. Fehler und Qualitätsmängel können so in einem frühen Stadium des Prozesses erkannt werden. Dies ist ein echter Effizienzgewinn, denn damit sind pro Release weniger Releasekandidaten nötig. Das verkürzt die Entwicklungsdauer, senkt Kosten und sichert die Qualität der angebotenen Produkte und Leistungen.

Bestärkt durch die Erfolge bei der Entwicklung seiner serverbasierten Lösungen erwägt FleetBoard, künftig auch die Softwareentwicklung für Endgeräte nach Hause zu holen. „Dabei wollen wir weiter auf die Tools von IBM setzen“, sagt Dr. Christian Ballarin. „Insbesondere von der Migration der Rational-Umgebung auf die Kollaborationsplattform Jazz erwarten wir uns weitere Vorteile.“

Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

ibm.com/software/de/rational



IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com, DB2, Rational und WebSphere sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter **ibm.com/legal/copytrade.shtml**

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2010
Alle Rechte vorbehalten.



Recyclingfähig, bitte der Wiederverwertung zuführen